

Kundenprofil



Bildung und Arbeit
gemeinnützige GmbH

Land: Deutschland

Branche: Verbände und Vereine

Mitarbeiter: 500

Anzahl der PCs: 50

Unternehmen

Die AWO Bildung und Arbeit ist eine 100-prozentige Tochter der Arbeiterwohlfahrt und in Schleswig-Holstein für die Wiedereingliederung benachteiligter Menschen in den Arbeitsmarkt zuständig. Derzeit arbeiten rund 500 Angestellte in zahlreichen Projekten.

Software und Services

- Microsoft Exchange Server 2010 Enterprise Edition
- Microsoft Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition

Partner

NordKonzept
EXTRA Computer

NORD
KONZEPT
GmbH

EXTRA
Computer

Microsoft Windows Server 2008 R2

Virtualisierung verschafft öffentlichem Unternehmen mehr Flexibilität

„Wir arbeiten regelmäßig in Projekten mit vielen Partnern. Mit Windows Server 2008 R2 und Hyper-V ist unsere IT jetzt genauso flexibel wie wir.“

Wolfram Gambke, Projektleiter, AWO Bildung und Arbeit

Hilfe für benachteiligte Menschen ist die Hauptaufgabe der Arbeiterwohlfahrt (AWO), eines der größten deutschen Wohlfahrtsverbände. Die AWO Bildung und Arbeit ist als 100-prozentige Tochter der AWO tätig. Sie betreibt im Süden Schleswig-Holsteins mehrere Sozialkaufhäuser sowie Tafeln und unterstützt mit ihren verschiedenen Projekten Menschen bei der Arbeitssuche.

Viele Projekte betreibt die AWO Bildung und Arbeit zusammen mit Partnern. So engagiert sie sich zusammen mit dem Lebenshilfswerk und der Diakonie im Projekt „Perspektive Zukunft“ für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Dazu wurde eigens eine GmbH gegründet. Die Arbeit mit häufig wechselnden Projektpartnern erfordert einige Flexibilität von den Mitarbeitern – ebenso von der IT.

Anforderungen

„Bei uns im Haus kann sich die Arbeitsumgebung sehr schnell ändern“, erklärt Wolfram Gambke, Projektleiter bei der AWO Bildung und Arbeit. „Es kommt durchaus vor, dass sich nach Auslaufen eines Projekts eine GmbH auflöst und stattdessen

ein Projekt mit zwei neuen Firmen startet.“ Die IT-Ausstattung konnte diesen Anforderungen nur schwer folgen. So kamen alte Server zum Einsatz, für die es keinen offiziellen Support mehr mit Ersatzteilen gab. Aus Kostengründen leistet sich die AWO Bildung und Arbeit kein eigenes IT-Team, daher wird die IT-Umgebung vom Microsoft-Partner NordKonzept GmbH administriert und betrieben.

Hinzu kamen massive Budgetkürzungen durch den Bund, der einer der Hauptkapitalgeber für die AWO ist. „Wir mussten daher aus finanziellen Gründen drei Firmen in einem Gebäude zusammenlegen“, erklärt Gambke. Diese Firmen arbeiten bei verschiedenen Projekten zusammen und teilen sich auch einige Organisationseinheiten. „Daher benötigen sie beispielsweise für Projektdaten gegenseitigen IT-Zugriff“, erläutert Gambke. „Andere Bereiche wie die Kundendaten wiederum müssen jedoch aus Gründen des Datenschutzes strikt getrennt sein.“ Gefordert war also eine IT-Umgebung, die Zugriffsrechte sehr flexibel managen kann.

Mit dem Umzug sollte auch die IT-Ausstattung auf Vordermann gebracht werden.

Microsoft®

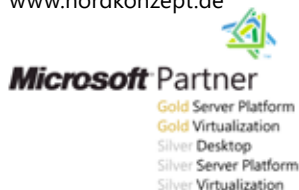
Weitere Informationen

Referenzkunde

AWO Bildung und Arbeit gemeinnützige GmbH
Siemensstraße 6a
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 56171
www.awo-bildungundarbeit.de

Microsoft-Partner

NordKonzept GmbH
Süderstraße 35
25746 Heide/Holst.
Tel.: 0481 5998192
Fax: 0481 78392
E-Mail: info@nordkonzept.de
www.nordkonzept.de



EXTRA Computer GmbH
Dominik Mutterer
Brühlstraße 12
89537 Giengen-Sachsenhausen
Tel.: 07322 9615231
E-Mail: info@extracomputer.de
www.extracomputer.de



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

„Wir wollten endlich eine einheitliche Mailumgebung bereitstellen, um beispielsweise gemeinsam auf Kalender zugreifen zu können“, sagt Gambke. Da die AWO vornehmlich mit öffentlichen Geldern und Spenden arbeitet, waren die Budgetanforderungen besonders straff. „Wichtig waren eine kostengünstige Umsetzung und langfristige Planbarkeit“, erläutert Gambke. „Um zukunftsfähig zu werden, mussten wir unsere IT neu aufstellen und eine maximale Standardisierung erreichen.“

Lösung

Bisher setzte jede der drei Firmen einen eigenen Server an ihrem Standort ein. Das konnte Gambke im neuen Gebäude nicht umsetzen, denn drei Server wären zu teuer gekommen und auch zu wenig flexibel für den gegenseitigen Zugriff gewesen. Daher riet Microsoft-Partner NordKonzept zu einer Virtualisierungslösung. Zentrale Plattform sollte Windows Server 2008 R2 zusammen mit der mitgelieferten Virtualisierungslösung Hyper-V bilden. Die Lizenz der Enterprise Edition erlaubt es, bis zu vier virtuelle Server einzurichten.

Gemeinsam mit dem Hardwarehersteller und Microsoft OEM Partner EXTRA Computer wählte NordKonzept den passenden, leistungsfähigen Server aus. Auf dieser Maschine sollten dann die virtuellen Server für die Firmen laufen. Virtuelle Server lassen sich IT-technisch perfekt trennen und erlauben gleichzeitig eine flexible Vergabe von Nutzerrechten. Damit lässt sich einzelnen Nutzern einfach Zugriff auf gemeinsame Ressourcen gewähren.

Vor dem Umzug wurde der neue exone-Server samt virtuellen Maschinen installiert, und die vormaligen Serversysteme wurden in die virtuellen Maschinen migriert. Installation und Umzug liefen völlig problemlos. In einem weiteren Schritt

fand eine Vereinheitlichung der Maillösung statt: Jede Firma erhielt Microsoft Exchange Server 2010 Standard Edition, das neben der elektronischen Post auch gemeinsame Kalender bereitstellt.

Nutzen

Dank Virtualisierung kommt die AWO Bildung und Arbeit heute mit einem einzigen Server aus und spart erheblich an Hardwarekosten. „Darüber hinaus erzielen wir mit der Virtualisierungslösung Hyper-V in Windows Server 2008 R2 hohe Einsparungen bei den Wartungs- und Stromkosten“, erläutert Gambke. Ein weiterer Pluspunkt ist die Flexibilität, jederzeit neue virtuelle Maschinen einrichten oder bestehende migrieren zu können.

In der Summe steht damit bei der AWO Bildung und Arbeit eine standardisierte Microsoft-Lösung für Server und E-Mail bereit, die die Administration erheblich erleichtert. Beispielsweise ist der Server durch den Partner NordKonzept per Fernverbindung komplett administrierbar. Auch die Skalierbarkeit der Hardware ist gewährleistet. Der gewählte exone-Server von EXTRA Computer bietet aktuelle Technologie sowie fünf Jahre Herstellergarantie; die AWO Bildung und Arbeit ist also zukunftssicher ausgestattet.

Die Akzeptanz durch die Mitarbeiter baut auf die vielen kleinen Verbesserungen in der Praxis: Exchange Server 2010 ermöglicht allen Mitarbeitern ein flexibles Arbeiten von überall aus. Der Zugriff auf Mails und Kalender ist nicht mehr auf das Büro beschränkt, Gruppenkalender vereinfachen die Planung, Abwesenheitsnotizen sind schnell eingerichtet. Gambke: „Mit dem neuen System arbeiten unsere Mitarbeiter wesentlich lieber und auch produktiver als vorher. Unserem Motto ‚Von Menschen für Menschen‘ werden wir dadurch noch besser gerecht.“